

Abschied

Abschied

Der Himmel wolkenverhangen
In grauer Schwermut gefangen.
Traurigkeit und Trübsinn sich in deinen Augen widerspiegeln
Für mich bleibst du ein Buch mit sieben Siegeln.
Die Tür zu deinem Herz einmal weit offen stand
Uns innige Zuneigung einmal verband.
Unsere Beziehung, einst bestimmt von Harmonie
Unserer Verbundenheit Einklang verlieh.
Verschmolzen zu einer absoluten Einheit
Zwischen uns weder Eifersucht noch Neid.
Wir hatten uns ewige Treue geschworen
Zärtliche Liebkosungen gingen verloren.
Auf den langen Weg in die Unendlichkeit
Hast du dich von den Fesseln unserer Liebe befreit.
Verschließt dich nun vor mir
Auf getrennten Wegen wandeln wir.
Sie uns nie mehr zusammenführen
Deine erstorbenen Gefühle mich zu Tränen rühren.
Lodernde Leidenschaft, die verflogen
Sich nicht glätten die Wogen.
Blanker Hass mir zusetzt
Dein sensibles Gemüt verletzt.
Ich kann dein Vertrauen nicht mehr gewinnen
Augenblicke der puren Verzweiflung verrinnen.
Voller Glückseligkeit, bevor deine Liebe ging
Hoffnung auf Versöhnung Feuer fing.
Asche unserer einst glühenden Liebe verstreut
Deine Seele mich zutiefst verabscheut.
Ich bin der Einzige, der bereut.
Niedergeschlagen verschwindend,
mein Gleichgewicht nicht findend.
Das Leben ohne dich bedeutungslos
Versetzt mir definitiv den Todesstoß.